

Verboten? Ist doch egal!

Sasu x Saku

Von Tini1996

Kapitel 13: Lauf

Die Zeit verging und beide unterhielten sich über dies und das. Da sie beide ziemlich viele gemeinsame Interessen hatten, gestaltete sich das auch als nicht allzu schwer. „So Sakura und nun machen wir noch die nächsten aufgaben.“ erklärte Sasuke nach einiger Zeit, sie wusste nicht wie viel Zeit vergangen war und wollte es auch gar nicht wissen. Sie hatte schon komplett vergessen, dass sie neben ihrem Lehrer saß. So gleichgestellt kam er ihr vor, zu gut verstand sie sich mit ihm. Aber leider war er doch ihr Lehrer. Scheiße verdammt aber auch! Inzwischen hatten sie sich darauf verständigt sich gegenseitig mit ihrem Vornamen anzusprechen. Deswegen war sie auch nicht verwundert als er sie so zum Mathe lernen aufforderte. Wieder erklärte er ihr das Prinzip zum Lösen der einen Aufgabe mehrmals und sie rechnete die nächsten Aufgaben. Glücklicherweise lächelnd, weil sie diese alleine geschafft hatte, guckte sie zu Sasuke herüber, welcher sie wieder mit verschlossenem Gesichtsausdruck musterte.

Ein Schauer lief über ihren Rücken. Sie machte sich immer mehr und mehr Sorgen, weil sie ihn wirklich gerne mochte. „Ich glaub ich sollte mal gehen.“ erklärte sie deswegen leise. „Ja klar.“ sie sammelte ihre Sachen und die Übungszettel ein und erhob sich. Sie schlüpfte in ihre Schuhe und bewegte sich zur Tür. Sasuke folgte ihr, im Türrahmen, drehte sie sich noch einmal um und bemerkte dass der Schwarzhairige dicht vor ihr stand. Sie blickte zu ihm hoch und guckte in seine unergründlichen Augen.

„Danke für die Nachhilfe, wir sehen uns dann am Montag.“ meinte Sakura leise mit einem Lächeln und wollte eigentlich gar nicht gehen „Ja.“ erwiderte der Uchiha knapp und beide bewegte sich nicht von der Stelle. Sie waren unfähig sich zu bewegen. Sie sah nur noch, wie sie sich näher kamen und kurz bevor sich ihre Lippen treffen konnten. Kam sie wieder aus ihrer Trance, sie bemerkte das nur noch wenige Zentimeter sie trennten. *Er war doch ihr Lehrer und außerdem ist es Verboten!* Und endlich konnte sie sich bewegen, noch bevor irgendwas passieren konnte, drehte sie sich schnell um. Rief ein „Bis Montag!“ und stürmte aus der Wohnung und raus auf die Straße. *Lauf und bleib bloß nicht stehen!* Immer noch vollkommen außer Atem wegen ihrer Flucht atmete sie heftig ein und aus. Sie wusste nicht einmal, wohin sie lief, sie wollte einfach nur von da weg. Was war das denn jetzt für eine Aktion? Hätte sie jetzt nichts unternommen, was wäre dann passiert? Daran mag sie nicht einmal denken! Sie lief schneller und schneller. Sasuke unterdessen hatte die Haustür geschlossen und

starrte geschockt an die Wand. Was war das denn jetzt? das war vielleicht knapp! Ich muss sie mir schnell aus den Kopf schlagen, weswegen er sich sein Handy schnappte.

Hey Dobe.
wollen wir morgen mal wieder
mit den anderen Feiern gehen?
Das würde mir mal wirklich gut tun!
Sasuke.

Er schickte die Nachricht ab und wartete einen Moment. Es vergingen einige Minuten, der Uchiha wurde langsam ungeduldig. Wo war der Idiot!
Da vibrierte sein Handy wieder und der schwarzhaarige griff direkt zu dem Handy.

Na Teme.
Haha, was ist dir den über die Leber
gelaufen, das du unbedingt Feiern musst?
Aber ja, ich bin dabei und die anderen
sind auch dabei. Habe sie einmal angerufen!
Naruto.

Gut, dann musste Sasuke sich wenigsten nicht mehr darum kümmern. Er ging ins Wohnzimmer und schmiss seinen Fernseher an. Ein Aktionsfilm lief gerade und somit konnte er sich ablenken. Aber immer wieder wanderten seine Gedanken, zu der Rosahaarigen. Er konnte nicht leugnen, das sie ihn rein äußerlich mehr als ansprach. Besonders, da sie ihn als einziges Mädchen in der ganzen Schule, wie einen ganz normalen Lehrer behandelte und nicht anschnittete oder gar ihn sogar herausforderte. Das war wirklich mal eine angenehme Abwechslung, die er gerne annahm. Jedoch musste er aufpassen! Diese Jadegrünen Augen, die ihn oft an einen Smaragd erinnerten. Doch wenn sie wütend war, wurde es zu einem giftgrün. Er hatte so ein grün noch nie zuvor gesehen gehabt.

Dazu das fein geschnittene Gesicht und die kräftige aber kleine und zierliche Statur, die drauf schließen ließ, das sie wirklich Sport trieb. Aber das Beste waren die langen, immer etwas verwuschelt, aussehenden Rosahaare, in die ein Mann einfach nur reingreifen wollte, um dann die vollen Lippen an seine zu ziehen. Ja, eine Schülerin die ihn mehr als ansprach. Der Höhepunkt von all dem war aber, das er sie nicht nur körperlich anziehend fand, er fand sie auch vom Wesen her interessant und vorhin hatten sie ja zu genüge festgestellt, dass sie ziemlich viele gemeinsame Interessen hatten. Die drei Freunde von ihr wirkten insgesamt, mit ihr zusammen, reifer und verhielten sich anders. Okay, die kleine Aktion, er wusste das sie es war, zeugte nicht gerade von Reife. Aber sie schämte sich wahrscheinlich dafür, da er sie anders einschätzte und er lag richtig.

Er dachte auch an die kleine Kirschblüte von Damals und er hatte recht behalten, sie ist eine wunderschöne junge Frau geworden. Er hatte sie nie vergessen, so wie er es damals versprochen hatte. Dafür war sie ihm zu wichtig gewesen und eigentlich ist sie ihm immer noch ziemlich wichtig, er konnte sich aber nicht erklären warum. Er hatte auch nicht sein Versprechen vergessen, aber anscheinend hatte sie ihn vergessen oder vielleicht doch nicht? Er weiß selber nicht so ganz, weswegen er Naruto gebeten

hatte, ihr zu verschweigen, das er wieder da war. Aber er hatte sich daran gehalten, doch mittlerweile weiß der Uchiha auch nicht so wirklich warum. Was war da mit ihm los? Naruto konnte es sich auch nicht wirklich erklären! Vielleicht war es wegen seinem Schuldgefühlen ihr gegenüber?

Naruto hatte ihm erzählt, wie traurig die Haruno gewesen war, als er wegzog. Sie hatte über Tage hinweg geweint und konnte nicht mehr lachen. Ja, er konnte es nicht ändern, aber es hatte ihm wirklich weh getan, als Naruto ihm das damals erzählt hatte. Er dachte wieder an Donnerstag, da kam sie mit einem Pferdeschwanz zur Schule. Ihr zarter Hals hatte die ganze Zeit freigelegen und geradezu danach geschrien von ihm angeknabbert zu werden. Ihren Hintern hatte er auch seit dieser Sportstunde nicht mehr, aus dem Kopf bekommen. Das war doch Folter für einen Mann! Sie machte ihn fertig! Und wenn er schon im Kopf ganz andere Dinge hatte, die er gerne mit ihr machen würde, es aber schlechtweg nicht darf, dann war doch nicht Fair! Zum Glück, war er nur noch dieses Jahr Lehrer, dann wäre ihm der etwas größere Altersunterschied auch egal! Falls sie dann noch Interesse an ihm hatte. Er hatte ganz deutlich, ihren Blick auf seinen Hintern gespürt. Vielleicht weiß sie doch, wer er war? Er verwarf seine Gedanken schnell und versuchte sich jetzt auf den Film zu konzentrieren!

Gehen wir mal zu Sakura.

Diese ist einfach nur gelaufen, ganz schnell weg von ihm, von diesem *fast* Kuss. Sie merkte jetzt erst, wo sie hingelaufen ist. Sie stand vor Narutos Tür, wenn sie schon einmal hier war, kann sie ihn ja gleich zu Rede stellen! Entschlossen klingelte sie an seiner Tür, es ertönte das altbekannte Klingeln. Einen Moment später, schwang die Tür auch schon auf und ihr hübscher Cousin stand in der Tür, er besah sie sich mit einem warmen aufmerksamen Blick. „Hallo Saku-chan, was machst du denn hier?“ Diese sah ihn ernst an. „Darf ich rein kommen? Wir müssen reden!“ sprach sie ihn auch direkt an. Er nickte und ließ sie eintreten, sie gingen in sein Wohnzimmer und setzen sich zusammen auf das Sofa. „Also. Erzähl schon, was hast du auf den Herzen?“ fragte der blonde aufmerksam und auch teils besorgt. „Warum hast du mir nichts gesagt?“ sprach sie enttäuscht aus, der Uzumaki guckte sie verwundert an. „Was meinst du?“ fragte Naruto sie und wollte mehr Informationen wissen. Will er sie eigentlich verarschen, der tut doch nur so oder etwa nicht? „Warum hast du mir nie gesagt, das Sasuke wieder gekommen ist und jetzt auch noch mein Lehrer ist?“ kam es wie aus der Pistole geschossen und sie sah ihn dabei anklagend an. Sein Blick veränderte sich von Verwunderung, in Erkenntnis. „Es tut mir leid Saku, wirklich. Aber die Wahrheit ist, das er es nicht wollte. Sasuke kam vor ungefähr drei Jahren wieder und ich wollte dir direkt bescheid sagen, jedoch hatte er mich aufgehalten. Er wollte nicht, das du weißt, das er wieder da ist.“ erklärte er ihr und sah ihn mit einem reuevollen Blick an.

„Wieso wollte er das nicht?“ wollte die Haruno weiter wissen, sie spürte einen kleinen Stich in ihrem Herzen. „Ich weiß es wirklich nicht, sprich ihn doch darauf an?“ gab er ihr den Tip, diese sah ihn entsetzt an. „Bist du bescheuert, Er ist mein Lehrer. Es hat bestimmt schon seinen Grund, weswegen er nicht wollte, das ich es weiß. Ich werde ihn deswegen auch in ruhe lassen.“ meinte sie ernst. „Sakura! Es hat seinen Grund ja, aber einen der für ihn sehr wichtig war. Du hättest seinen Blick sehen müssen, es tat ihm selber weh.“ wollte der Uzumaki nochmal versuchen, Sakura zu überreden. „Dann

soll er auf mich zugehen!“ bestand die Rosahaarige darauf und damit war für sie das Thema beendet. Naruto seufzte. „Na schön. Was machst du morgen schönes?“ wollte er deswegen wissen. „Ich gehe mit den Mädels und Shikamaru Schoppen!“ grinste sie jetzt wieder glücklicher gestimmt. „Aber ich muss los, wollte mich noch mit Hinata treffen!“ meinte Sakura lächelnd, der Uzumaki wurde zart Rosa als er an die blauhaarige dachte, das blieb seiner Cousine natürlich nicht erspart und sie grinste wissend. Jetzt weiß sie was sie zu tun hat! Damit stand sie auf, gab Naruto einen Kuss auf die Wange und lief los. Endlich wieder Tanzen, dann würde sie für einen Augenblick, in ihrer eigenen Welt eintauchen dürfen.